

1. Änderung des Wirtschaftsplanes

der Gemeindewerke Eitorf
- Entsorgungsbetrieb -
für das Wirtschaftsjahr 2010

- | | | |
|------|--|----------------|
| I. | Der Wirtschaftsplan wird
im Erfolgsplan | nicht geändert |
| | im Vermögensplan | |
| | mit einem Finanzbedarf von bisher 6.001.100 € auf nunmehr | 6.221.100 € |
| | mit einer Finanzdeckung von bisher 6.001.100 € auf nunmehr
festgesetzt. | 6.221.100 € |
| II. | Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2010 zur Deckung des Finanzbedarfs
erforderlich ist, wird von bisher 4.948.900 € auf nunmehr 5.168.900 € festgesetzt.
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Umschuldungen wird nicht geändert. | |
| III. | Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird nicht geändert. | |
| IV. | Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Geschäftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch
genommen werden dürfen, wird nicht geändert. | |

Aufgestellt:
Eitorf, den 04. August 2010
Die Betriebsleitung



Sterzenbach



Breuer

Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Eitorf

II. Geänderter Vermögensplan des Entsorgungsbetriebes

Vorhaben	Soll-Ansatz 2010		Veränderg. 2010	Deckung	Soll-Ansatz 2010		Veränderg. 2010
	€				€		
	neu	alt	+/-	neu	alt	+/-	
A. Kläranlage				Deckungsmittel			
1. Optimierung Erlenbachverrohrung	150.000	150.000	0	1. Überschuss aus laufender Tätigkeit	1.021.500	1.021.500	0
2. Lagerplatz Außenanlage	30.000	30.000	0	2. Kanalanschlussbeiträge	10.000	10.000	0
3. Abgaswärmetauscheranlage	20.000	20.000	0	3. Sonstige Zuschüsse	20.700	20.700	0
4. Sandwaschanlage	45.000	45.000	0	4. Darlehn	5.168.900	4.948.900	220.000
B. Kanalleitungen							
<i>I. Neubau und Erweiterungen</i>							
1. GEP-Maßnahmen (4. BA Bahnhofstraße bis Poststraße/Siegstraße)	2.740.000	2.740.000	0				
2. Regenwasserbehandlung (RKB 4/5)	570.000	350.000	220.000				
3. Regenwasserbehandlungsmaßnahmen (RKB 3)	150.000	150.000	0				
4. Anschluss Einleitungstelle E 81 an RKB 1	30.000	30.000	0				
5. Schmutzwasserdruckleitung Hardtstraße	100.000	100.000	0				
6. Mischwasserkanalisation Irlenborn, Dorfstr. (Parallelstr. zum Scheider Weg)	65.000	65.000	0				
7. Regenwasserkanalisation Lindscheid, Heiderweg	135.000	135.000	0				
8. Kleinere Maßnahmen Kanalbau	200.000	200.000	0				
9. Hausanschlüsse	70.000	70.000	0				
10. Planungen / Bestandpläne	40.000	40.000	0				
<i>II. Erneuerungen und Sanierungen</i>							
1. GEP-Maßnahmen (5. BA Siegstraße bis Auelswiese/Bogestraße)	200.000	200.000	0				
Verpflichtungsermächtigung 2011	(1.850.000)	(1.850.000)	0				
2. Sonstige Kanalleitungen	250.000	250.000	0				
3. Pumpstationen/Sonderbauwerke	30.000	30.000	0				
C. Betriebs- und Geschäftsausstattung							
	111.000	111.000	0				
D. Tilgung langfristiger Darlehn							
	1.285.100	1.285.100	0				
	6.221.100	6.001.100	220.000		6.221.100	6.001.100	220.000
Verpflichtungsermächtigungen 2011	(1.850.000)	(1.850.000)	(0)				

Erläuterungen zur Änderung des Vermögensplanes des Entsorgungsbetriebes

Erläutert werden aus Vereinfachungsgründen ausschließlich die Positionen, die vom ursprünglich in der Betriebsausschuss- bzw. Ratssitzung vom 07.12./14.12.2009 beschlossenen Vermögensplan abweichen.

B. Kanalleitungen

I. Neubau und Erweiterungen

Regenwasserbehandlung (RKB 4 – Hagebaumarkt / 5 – Kreisverkehr Im Auel) (Pos. 2)

In der Sitzung des Betriebsausschusses am 28.03.2007 wurde das durch das Ingenieurbüro Pecher erarbeitete Regenwasserbehandlungskonzept vorgestellt.

Hintergrund des Konzeptes ist der so genannte Trennerlass des MUNLV vom 26.05.2004 „Anforderungen an die Niederschlagsentwässerung im Trennverfahren“, nach dem alle abflusswirksamen Flächen in Gebieten mit Trennverfahren zu klassifizieren sind.

Dabei werden die zu entwässernden Flächen in Kategorien (von unbelastet bis stark belastet) eingeteilt und damit einer Prioritätenliste zugeordnet.

In die erste Priorität fallen die stark belasteten Flächen der Gewerbegebiete.

Vorrangig ist dabei das Gewerbegebiet „Im Auel“ zu sehen, für das eine Regenwasserbehandlung bis heute nicht besteht.

Den dort vorhandenen beiden Einleitungsstellen in die Sieg soll jeweils ein Regenklärbecken vorgeschaltet werden. Die Becken sollen als 75 m³ bzw. 70 m³ fassende, geschlossene Becken ausgebildet werden.

In 2008 wurde hierfür ein Planansatz über 300.000 €, in 2009 ein Ansatz über 250.000 € gebildet. Die eigentlichen Bauarbeiten sollten bereits im Jahr 2009 umgesetzt werden. Wegen der erforderlichen Vorplanungen und Abstimmungen mit den Oberbehörden und der Notwendigkeit, die Maßnahmen in der Schönwetter- und damit Niedriggrundwasserphase umsetzen zu müssen, hat sich der Bau nach 2010 verschoben. Der Beginn der eigentlichen Bauarbeiten ist für den 09.08.2010 vorgesehen.

Auf den Planansatz 2008 (= 300.000 €) konnte in 2010 nicht mehr zurückgegriffen werden, so dass ein Neuansatz dieses Teilbetrages zuzüglich eines Erhöhungsbetrages erforderlich war.

Der für 2010 damit zur Verfügung stehende ursprüngliche Gesamtbetrag von 600.000 € setzte sich zusammen aus dem Planansatz 2009 (= 250.000 €) und dem Ansatz 2010 (= 350.000 €) und basierte auf den Kostenschätzungen des Ingenieurbüros im Rahmen der Vorplanungsarbeiten.

Bereits im Februar diesen Jahres, also nach Erstellung des Wirtschaftsplanes 2010, hat das Ing.-Büro Dr. Pecher seine ursprünglichen Kostenschätzungen nach oben korrigiert. Ursächlich waren die unerwartet hohen Ausschreibungsergebnisse für die Bauarbeiten inkl. Maschinentechnik, in denen die elektrotechnischen Anbindearbeiten noch nicht enthalten waren. Es wird auch auf die Ausführungen zu TO-Punkt 9. der letzten Sitzung des Betriebsausschusses am 21.06.2010 verwiesen.

Zwischenzeitlich liegen auch die Submissionsergebnisse zur Elektrotechnik vor, so dass eine Änderung des Vermögensplanansatzes auf aktueller Basis erfolgen kann.

Die Kosten auf Basis der erteilten/anstehenden Aufträge stellen sich zum heutigen Zeitpunkt wie folgt dar:

Beschreibung	Kosten RKB 4 (Hagebaumarkt) in €	Kosten RKB 5 (Kreisverkehr) in €
Ing.-Leistungen Pecher (Planung/Bauausführung)	62.980	58.724
Ing.-Leistungen Sonstige (Bodenuntersuchungen/Prüfstatik/SiGeKo)	6.324	6.324
Fa. Sonntag (Tiefbau/Bauwerke/Maschinentechnik)	279.926	255.541
Elektrotechnische Einbindung/Stromanschluss	56.853	49.236
Sonstiges (Freimachen Baufeld/Genehmigungen/Dienstbarkeiten/eigene Ing.-Leistungen/Unwägbarkeiten und Rundung)	23.917	20.175
Gesamtkosten	430.000	390.000

Zu finanzieren ist damit für beide Bauwerke zusammen ein Gesamtbetrag von **820.000 €**.

Finanziert sind hiervon bereits 600.000 € (siehe oben), so dass ein Betrag von 220.000 € im Rahmen dieser Wirtschaftsplanänderung nachzufinanzieren ist.

Die Höhe des erforderlichen Nachfinanzierungsbetrages hat letztlich zwei Ursachen, nämlich...

- zu niedrige Wirtschaftsplanansätze, die aus den ursprünglichen Kostenschätzungen des Ingenieurbüros im Regenwasserbehandlungskonzept aus dem Jahr 2006 entwickelt wurden. Dabei wurden die Ing.- und sonstigen Nebenkosten pauschaliert mit rund 15 % der damals angesetzten Bauwerkskosten von 252.000 € (ohne technische Ausstattungen) einkalkuliert und nicht mehr angepasst. Das Konzept sah zum damaligen Zeitpunkt keinerlei Hochwasserschutzmaßnahmen (Pumpwerke) für die Bauwerke vor. Aus diesen technischen Erfordernissen einschließlich Tragwerksplanung ergeben sich nach HOAI erheblich höhere abrechenbare Ing.-Leistungen, die in den Wirtschaftsplandaten nicht eingestellt waren.
- höhere Kosten für die Einzelgewerke als ursprünglich durch das Ingenieurbüro erwartet. Ob hierbei die anziehende Konjunktur ursächlich ist oder die durch die von den Oberbehörden vorgegebenen Bauzeiten, wodurch erst im laufenden Jahr (und nicht bereits am Jahresanfang) die Ausschreibungen durchgeführt werden konnten, ist nicht nachzuvollziehen.

Die folgende Gegenüberstellung zeigt die Abweichung zwischen ursprünglichen Wirtschaftsplan-Ansätzen für beide Regenklärbecken zusammen und die tatsächlichen Kosten nach derzeit vorliegenden/anstehenden Aufträgen:

Beschreibung	WP-Ansätze RKB 4+5 vor Planänderung in €	tatsächliche Kosten RKB 4+5 nach Aufträgen in €
Bauwerke inkl. Maschinen-/E-Technik/Anbindungen	550.000	642.000
Ingenieur-Leistungen fremd	40.000	134.000
Sonstiges/Rundung/eig. Ing.-Leistungen	10.000	44.000
Gesamtkosten	600.000	820.000

Differenz und damit **nachzufinanzieren sind 220.000 €**, die durch die Änderung des Vermögensplanes bereit gestellt werden.

DECKUNGSMITTEL

Darlehn (Pos. 4)

Unter Berücksichtigung des geänderten Planansatzes beim Anlagevermögen ergibt sich ein um 220.000 € höherer Finanzbedarf.

Daraus ergeben sich nunmehr Gesamtkreditaufnahmen in Höhe von 5.168.900 €.